

? TIPPS! & TRICKS



Klarlack richtig lackieren

Alles über Klarlack mit Spraydose und Lackierpistole

Wir wünschen dir **GOOD LACK**

Bei Fragen ruf uns an oder schreib uns!



www.LACK.DE



+49 511 41064510



info@lack.de



Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr | Sa: 10:00 - 14:00 Uhr



Weitere nützliche Anleitungen

Wenn du dir bei einigen Schritten nicht sicher bist, haben wir hier für dich weitere hilfreiche Anleitungen rausgesucht – natürlich passend zu deinem Projekt!

- Klarlack schleifen und polieren – Tipps, um Fehler zu vermeiden
- Welche Düse für welchen Lack? – Hier ein Überblick
- Klarlack richtig lackieren – Alles über Klarlack mit Spraydose und Lackierpistole
- Autolack – Die Unterschiede erklärt
- Richtig polieren und Hologramme entfernen – Polituren im Test Autopflege
- Abluftzeiten beim Lackieren – Unsere Tipps um Fehler zu vermeiden

? TEIL 1 !



Klarlack richtig lackieren

Grundwissen



Checkliste Materialien

Bevor du dein Projekt startest, schau nach, ob du alle notwendigen Materialien hast. Falls dir etwas fehlt, findest du es in unserem Online-Shop – wir versenden schnell!

- 1K-Spraydosen Klarlack
- 2K-Klarlack

? 01 !

1K-Spraydosen Klarlack

- Nur in Spraydosen
- Trocknet ohne Härterzugabe
- Lange Trocknungszeiten bis zu einer Woche
- Nicht Lösemittelbeständig
- Nicht so Kratz- und UV-beständig wie die 2K-Varianten

? 02 !

2K-Klarlack Festkörperanteil im Lack MS – medium solid, dünnflüssig

- Gut für alle, die nicht unter optimalen Bedingungen arbeiten können
- Kann in höheren Schichtstärken aufgetragen werden
- Sehr gute Schleif- und Polierbarkeit
- Kann ohne Lackierkabine verarbeitet werden
- Auch Anfänger, die keine dünnen Schichten erzeugen

? 03 !

2K-Klarlack Festkörperanteil im Lack HS – high solid

- Am häufigsten verwendete Klarlack-Art
- Hohe Kratz-, UV- und Lösemittelbeständigkeit
- Schnelle Polierbarkeit
- Hoher Glanzgrad
- In höchstens 2 Gängen dünn aufgetragen
- Eher für geübte Nutzer

? 04 !

2K-Klarlack Festkörperanteil im Lack VHS – very high solid, dickflüssig UHS – ultra high solid, dickflüssig

- Für professionelle Anwendung, da optimale Bedingungen benötigt werden (Lackierkabine, Temperierung)
- Vergleichbar mit dem UV-Lack, der mit UV-Strahlern getrocknet wird

? TEIL 2 !



Klarlack richtig mit Spraydose lackieren Tipps und Tricks



Checkliste Materialien

Bevor du dein Projekt startest, schau nach, ob du alle notwendigen Materialien hast. Falls dir etwas fehlt, findest du es in unserem Online-Shop – wir versenden schnell!

- Staubbindetuch
- Klarlack aus der Spraydose

? 01 !

Anwendungshinweise auf Spraydosen sind zu ungenau

- Abstand zu groß – trockener Auftrag, gleicht eher einer Pulverbeschichtung
- Abluftzeiten zu lang
- Schichtstärke zu gering
- Oberfläche bleibt rau und glanzlos

? 02 !

Saubere Arbeitsumgebung

Möglichst staubfreie Umgebung.

? 03 !

Temperatur

- Optimale Lackiertemperatur: ca. 20 °C
- Kältere Umgebung: Längere Trocknungszeiten
- Wärmere Umgebung: Kürzere Trocknungszeiten
- Bei deutlich abweichenden Temperaturen ist die Materialverarbeitung schwerer.

? 04 !

Lackierabstand: 10-15 cm

- Dichter dran lackieren: Dann schnellere Lackiergeschwindigkeit/Zuggeschwindigkeit
- Weiter weg lackieren: Dann langsamerer Zuggeschwindigkeit

? 05 !

Schichtstärke

- Glatte, glänzende, gleichmäßige Schicht
- In der Regel höchstens 2 Gänge lackieren, oft reicht ein deckender Auftrag plus ein Nebelgang
- Bei Bedarf weniger oder mehr Gänge
- Im Streiflicht (seitlich einfallendes Licht) auf Unebenheiten etc. kontrollieren

? 06 !

Aufmerksamkeit

Aufmerksam Arbeiten, um Fehler frühzeitig zu erkennen.

? 07 !

Klarlack richtig lackieren

1. Reinigung der Oberfläche mit einem Staubbindetuch.
2. Erster Gang: Klarlack in Abstand von etwa 10-15 cm in gleichmäßigen Bewegungen hin und her auftragen. Erst von oben nach unten und dann von unten nach oben arbeiten.
3. 2-3 Minuten Abluftzeit.
4. Zweiter Gang: Wie ersten Gang auftragen. Kein Nebelgang notwendig.

? TEIL 3 !



Klarlack richtig mit Lackierpistole lackieren Tipps und Tricks



Checkliste Materialien

Bevor du dein Projekt startest, schau nach, ob du alle notwendigen Materialien hast. Falls dir etwas fehlt, findest du es in unserem Online-Shop – wir versenden schnell!

- Lackierkabine
- Persönliche Schutzausrüstung (wie Lackieranzug und Schutzhandschuhe)
- Lackierpistole (Typ: RP) mit passendem Kompressor und Schlauch
- Reinigungsmittel (zum Entfetten)
- Staubbindetuch
- Klarlack, Härter, Verdünnung
- Lacksieb oder RPS-Becher
- Manometer

? 01 !

Voraussetzungen

- Lackierkabine mit gefilterter Zu-/Abluft und Temperierung:
 - Abluft
 - Optimale Temperatur: 20°C
- Saubere und staubarme Umgebung
- Ausreichende Beleuchtung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Ausreichend großer Kompressor passend zur Pistole; Schlauch glatt ausgerollt verlegen
- Lackierpistole:
 - Typ RP
 - schlanker ovaler Spritzkegel
 - Düsenweite: 1,2-1,3 mm
 - Eingangsdruck: 2,0-2,4 bar
- Korrekte Vorarbeiten:
 - Gereinigte, entfettete Oberfläche mit Staubbindtuch abgewischt
 - Basislack korrekt aufgetragen und ausreichend abgelüftet
- Gute Vorbereitung: Nur das Material auf dem Arbeitstisch, das gerade benötigt wird: Klarlack, Härter, Verdünnung
- Zeit nehmen und geduldig sein

? 02 !

Lack anmischen

1. Technisches Merkblatt oder Piktogramme auf Dose zu Rate ziehen.
2. Mischungsverhältnis exakt einhalten.
3. Zuerst Klarlack mit Härter mischen und gründlich umrühren (Vorvernetzen). Dann erst die Verdünnung zugeben und nochmals umrühren.
4. Mit Lacksieb oder RPS-Becher kleine Verunreinigungen aus Lack filtern.

? 03 !

Lackieren

1. Eingangsdruck an Lackierpistole einstellen.
2. Auftrag erfolgt in 2 Gängen mit einer Zwischenablüfzeit von ca. 5 Min.
3. Erster Gang:
 - Dünner, glatter Auftrag
 - Pistolenabzug nur etwa zur Hälfte durchziehen. Weniger Material fließt durch die Materialdüse. Es entsteht eine feinere Zerstäubung. Dabei den Abstand etwas verringern und etwas langsamer arbeiten. Genaue Werte sind von Temperatur, Nutzer, Feuchtigkeit usw. Abhängig, grundsätzlich aber 10-20 cm.
4. Gut ablüften, dabei kontrollieren:
 - Gut getroffen?
 - Gleichmäßig?
 - Auffälligkeiten?
5. Zweiter Gang:
 - Auftrag auf Verlauf.
 - Abzugshebel kann ganz durchgezogen werden. Deutlich mehr Material kommt aus der Düse. Dickerer Schichtauftrag als im ersten Gang.
 - Ziel: Schöne, glatte Oberfläche.
 - Geringfügig größerer Abstand als im ersten Gang und schnelleres Arbeiten.
6. Keine weitere Schichtauftragen, lieber polieren:
 - Gefahr für Überbeschichtung, Kocherblasen, Vermattung, unvollständige Aushärtung.
7. Trocknen lassen:
 - In Kabine: Schlussablüfzeit und dann bei 60°C trocknen.